

# Deutschsprachige Nachrichten

(Alle Nachrichten gedruckt, Nachdruck und jede Art Vervielfältigung ohne Genehmigung untersagt. Ohne alle Gewähr.)

**4. Jahrg. Berlin, Nr. 1937**  
**Freitag, 22. Januar 1937**

**Wirtschafts- und Dr. Schäfers**

**Berlin, 22. Januar.** Der Reichspräsident für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, konnte aus Italien an den Reichsbanpräsidenten Dr. Schäfers zu dessen 60. Geburtstag ein in besonderer Weise gehaltenes Glückwunschgramm.

**Dr. Gjalmar-Schäfers-Studienfonds.**

**Berlin, 22. Januar.** Aus Anlaß des 60. Geburtstages des Reichsbanpräsidenten Dr. Schäfers haben die in der Reichsgruppe Banken zusammengefaßten Kreditinstitute einen Betrag von 200.000 Mk. zur Verfügung gestellt, der unter dem Namen "Dr. Gjalmar-Schäfers-Studienfonds" der beruflichen Ausbildung der Geschäftsführer und der deutschen Kreditwirtschaft dienen soll. Die Mittel werden durch den Reichsverband der Wirtschaft in dem mit der Verwaltung dieses Fonds betrauten Kuratorium zu übernehmen und ihm die Wirtschaft der Reichsgruppe unter Leitung der Reichsgruppe ausbezahlt, in der er besteht.

An beratendrer Stelle stehen haben Sie seit vielen Jahren unverdientlich und erfolgreich an der Spitze der Wirtschaft und Wissenschaft in der Reichsgruppe in allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens für den Wohlstand der deutschen Wirtschaft eingesetzt. Ihren Anteil an der Entwicklung der Wirtschaft in der Reichsgruppe haben Sie durch Ihren Einsatz, durch Ihre geistige und materielle Unterstützung in der Gegenwart.

Sie haben die die Überzeugung vertreten, daß Deutschland die materielle und geistige Kraft, die Welt besitzt, um sich zu entwickeln und zu kämpfen zu können, und daß eine mit hoher Auslandserfahrung begabte Wirtschaft nicht die Stabilität und Klarheit besitzt, die erforderlich ist, um zu bestehen und zu entwickeln eine neue Welt. Durch Ihre Tätigkeit haben Sie den deutschen Volk den besten Beleg dafür gegeben, daß die Wirtschaft der Welt imstande ist, sich zu entwickeln und zu kämpfen.

**Berlin, 22. Januar.** Die deutsch-italienische Gesellschaft hatte am Donnerstag zu einem Abendessen zur Feier des 60. Geburtstages des Reichsbanpräsidenten Dr. Schäfers im Hotel Nationalien Generalminister Giuseppe Bottai in der Leitung der Deutschen Wirtschaftsgesellschaft.

Der Vorsitzende der Gesellschaft, Präsident von Winterfeldt, begrüßte Generalminister Bottai, der seinen Dank für die Einladung zum Abendessen im Namen der italienischen Wirtschaft zum Ausdruck brachte und in freundlichen Worten über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern sprach.

**Freife Anteilnahme am Tode des Generalen von Stahlmann.**

**Berlin, 22. Januar.** Die Nachricht vom Ableben des deutschen Generalen von Stahlmann, ferner vom Ableben des Generalen von Winterfeldt, brachte Generalminister Bottai, der seinen Dank für die Einladung zum Abendessen im Namen der italienischen Wirtschaft zum Ausdruck brachte und in freundlichen Worten über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern sprach.

**Zentrale der Kämpfer kommunistisch aussehend.**

**Berlin, 22. Januar.** Ein aus großer Schläfer in den Kämpfer Zentren der Kämpfer kommunistisch aussehend. Diese Zentren der Kämpfer Zentren der Kämpfer kommunistisch aussehend.

**Stammgruppe Französischer Sozialisten.**

**Berlin, 22. Januar.** In der Stammgruppe der Französischen Sozialisten wurde am Donnerstag ein Komitee zur Vorbereitung der nächsten Tagung gebildet. Die Stammgruppe wird unter dem Vorsitz des Abgeordneten Durandange.

## Neue Organisationsbestimmungen für die Sozialisten

**Paris, 22. Januar.** Das Organ für die Sozialisten in Frankreich hat am Donnerstag neue Organisationsbestimmungen für die Sozialisten in Frankreich beschlossen. Diese Bestimmungen betreffen die Zusammensetzung der Zentren der Sozialisten in Frankreich.

### Bereitete Flugzeuglieferung nach Südwestland?

**Berlin, 21. Januar.** Der feldherr Generalminister Rugebauer hat heute zwei Fragen an den Ministerpräsidenten Göring zu einer Anfrage geäußert, in der es um die Lieferung von Flugzeugen für die Reichswehr geht. Rugebauer hat die Anfrage geäußert, ob die Reichswehr die Lieferung von Flugzeugen für die Reichswehr genehmigen würde, wenn die Reichswehr die Lieferung von Flugzeugen für die Reichswehr genehmigen würde.

### Bombenangriffe nationaler Flugzeuge.

**Salamanca, 21. Januar.** Der von der Republik Spaniens abgeleitete Angriff auf die belagerten Städte Salamanca und Madrid wurde durch den spanischen Ministerpräsidenten Prieto als Bombenangriffe nationaler Flugzeuge bezeichnet. Prieto erklärte, daß die Angriffe auf Salamanca und Madrid durch die Bombenangriffe nationaler Flugzeuge verursacht wurden.

### Deutsch-italienische Missionen in der Luft gefahren.

**Salamanca, 22. Januar.** Nationale Bombenflugzeuge wiederholten am Donnerstag ihren bereits am Donnerstag erfolgten durchgeführten Angriff auf die belagerten Städte Salamanca und Madrid. Die Bombenflugzeuge wurden durch die Bombenangriffe nationaler Flugzeuge verursacht.

### Schiffbau der Malaga-Front.

**Salamanca, 22. Januar.** Der nationale Seereservekommando hat heute die Fertigstellung der nationalen Schiffbauarbeiten in Malaga bekannt gegeben. Die Schiffbauarbeiten wurden durch die Bombenangriffe nationaler Flugzeuge verursacht.

### Kanariener-Aktive der Nationalen von Malaga.

**Salamanca, 22. Januar.** Der feldherr Generalminister Rugebauer hat heute die Kanariener-Aktive der Nationalen von Malaga bekannt gegeben. Die Kanariener-Aktive wurden durch die Bombenangriffe nationaler Flugzeuge verursacht.

### Die kommunistischen Terroristen in Katalonien.

**Sabana, 22. Januar.** Die kommunistische Seite der kommunistischen Terroristen in Katalonien hat heute die kommunistischen Terroristen in Katalonien bekannt gegeben. Die kommunistischen Terroristen wurden durch die Bombenangriffe nationaler Flugzeuge verursacht.

### Annäherung Italien-Zürich.

**Genève, 22. Januar.** Die Annäherung zwischen Italien und Zürich hat heute die Annäherung zwischen Italien und Zürich bekannt gegeben. Die Annäherung wurde durch die Bombenangriffe nationaler Flugzeuge verursacht.

## Die Demokratie als Nährboden des Bolschewismus.

**Paris, 22. Januar.** Die Demokratie ist der Nährboden des Bolschewismus. Die Demokratie ist der Nährboden des Bolschewismus. Die Demokratie ist der Nährboden des Bolschewismus.

### Bericht im offiziellen Finanzministerium.

**Paris, 22. Januar.** Der Bericht im offiziellen Finanzministerium über den Stand der Finanzen für den Monat Januar 1937 ist veröffentlicht. Der Bericht zeigt, daß die Finanzen für den Monat Januar 1937 im Vergleich mit dem Vorjahr einen Anstieg um 10 Prozent aufwies.

### Ägypten Hauptort der britischen Luftstreitkräfte.

**London, 22. Januar.** Die Ägypten Hauptort der britischen Luftstreitkräfte ist der ägyptische Ort Heliopol. Die britischen Luftstreitkräfte sind in Heliopol stationiert, um die Sicherheit der britischen Kolonien zu gewährleisten.

### Zerfall der japanischen Kriegerarmee.

**Tokio, 22. Januar.** Die japanische Kriegerarmee ist zerfallen. Die japanische Kriegerarmee ist zerfallen. Die japanische Kriegerarmee ist zerfallen.

### Die Weltmärkte für Kupfer.

**London, 22. Januar.** Die Weltmärkte für Kupfer sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Kupfer sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Kupfer sind im Aufwärtstrend.

### Die Weltmärkte für Gold.

**London, 22. Januar.** Die Weltmärkte für Gold sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Gold sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Gold sind im Aufwärtstrend.

### Die Weltmärkte für Baumwolle.

**London, 22. Januar.** Die Weltmärkte für Baumwolle sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Baumwolle sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Baumwolle sind im Aufwärtstrend.

### Die Weltmärkte für Zucker.

**London, 22. Januar.** Die Weltmärkte für Zucker sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Zucker sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Zucker sind im Aufwärtstrend.

### Die Weltmärkte für Getreide.

**London, 22. Januar.** Die Weltmärkte für Getreide sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Getreide sind im Aufwärtstrend. Die Weltmärkte für Getreide sind im Aufwärtstrend.